



Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Heil- und Sonderpädagogik

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow

Dr. Arno Koch, Dorothea Waniek

Barbara Klocke, Karin Kunz

Karl-Glöckner-Str.21 B Raum 05

35394 Gießen

Tel.0641/9924158

barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de

Fortbildungsangebote

zum inklusiven Unterricht **Sommer / Herbst 2015**

- für Lehrkräfte an Grundschulen, Sekundarstufe I und Förderschulen /BFZ -
- für Sozialarbeiter_innen an Schulen
- für Integrationshelfer_innen
- für Studierende*

Juni 2015

Termin und Ort	Thema	Referent/in	Weitere Hinweise
Mi 10.6.15 14.00-16.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05	Rechtliche Fragen zur inklusiven Beschulung – Bewertung und Notengebung Die wichtigsten rechtlichen Vorgaben zur inklusiven Beschulung betreffen u.a. die Bewertung bzw. Benotung der Schulleistungen in heterogenen Lerngruppen. Hierzu sind die VOSB und die Richtlinien zum Nachteilsausgleich maßgeblich. Die Referentin wird die wichtigsten Aspekte und deren Umsetzung im Unterricht erläutern. Anschließend werden im gemeinsamen Gespräch die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtert.	Karin Kunz Barbara Klocke	Nr. 016/15 Ohne Gebühr -für Lehrkräfte - schulformübergreifend
Di 16.6.15 14.00-17.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05	Classroommanagement Die verstärkte Differenzierung und Individualisierung im Unterricht in heterogenen Lerngruppen ist nur möglich, wenn Schüler und Schülerinnen Klarheit und Sicherheit in Abläufen und Regeln des Schulvormittags haben.	Prof. Dr. Elisabeth von Stechow Barbara Klocke	Nr.017/15 Tn-Gebühr 25€* -für Lehrkräfte aus Grundschule und Sek I

	<p>Wichtige Forschungsergebnisse hierzu werden referiert, die wesentlichen Aspekte tragfähigen Classroommanagements werden herausgearbeitet.</p> <p>Im zweiten Teil des Nachmittags rücken die Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Mittelpunkt. Diese werden in Kleingruppen bearbeitet, sodass die konzeptionellen Vorschläge durch Erfahrungen aus der Praxis ergänzt und erweitert werden.</p>		
<p>Di 23.6.15 17.00-19.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Supervisionswerkstatt</p> <p>Für eine pädagogische Fach- oder Leitungskraft mit vielfältigen Aufgaben in unterschiedlichen Rollen und Teams kann Supervision einen wesentlichen Beitrag zur Gesunderhaltung und Qualitätssicherung leisten.</p> <p>In dieser offenen Supervisionswerkstatt haben Sie die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen einer engagierten Gruppe außerhalb Ihres Kollegiums zu regelmäßigen Sitzungen zu treffen und aktuelle berufliche Herausforderungen zu besprechen. Dabei werden Sie kreativ unterstützt, eigene Ressourcen zu stärken und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Weitere Ziele sind die Gestaltung stabiler Beziehungen zu SchülerInnen, KollegInnen und Eltern sowie die Entwicklung persönlicher Kompetenzen und die der eigenen Schule. Der Ein- bzw. Ausstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 5 Personen begrenzt.</p> <p>Weitere Termine: 22.9.15 und nach Vereinbarung</p>	<p>Samuel Koelewijn</p> <p>- www.rueckenwind-supervision.de</p>	<p>Nr. 018/15 Max. 5 Tn TN-Gebühr 50€*</p> <p>-für alle pädagogischen Fachkräfte, alle Schulformen</p>
<p>Di 30.06.15 12.00-16.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Individuelle Förderung, Bewertung und Elternarbeit in der inklusiven Beschulung</p> <p>Schule und Elternhaus müssen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufbauen, um die schulische Laufbahn der Kinder bestmöglich zu begleiten. Dabei müssen die Eltern Einblick in den individualisierten Unterricht in einer heterogenen Lerngruppe bekommen. Dies schließt eine veränderte Bewertungspraxis anhand der individuellen Kompetenzbeschreibungen ein.</p> <p>Die Referentin gibt Einblick in die Struktur der Unterrichtsarbeit und Bewertungspraxis, die im Austausch mit den Eltern eingeführt und entwickelt werden sollte.</p>	<p>Barbara von Ende</p>	<p>Nr. 019/15 Tn-Gebühr 30 €*</p> <p>-für Lehrkräfte aus der Grundschule/ BFZ</p>

Termin und Ort	Thema	Referent/in	Weitere Hinweise
<p>Do 2.7. 14.00-17.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Kinderschutz in der Schule – Aufgabe für multiprofessionelle Teams Die große Bedeutung des verantwortungsvollen Umgangs mit physischen und psychischen Gefahrensituationen für Kinder setzt sowohl fundiertes Wissen über Anzeichen und Handlungsmöglichkeiten voraus als auch gute Zusammenarbeit mit den möglichen Kooperationspartnern. Nach einem Informationsteil über die rechtlichen Vorgaben für die unterschiedlichen beteiligten Berufsgruppen wird der Ablauf des Nachmittags in Anlehnung an die Fragestellungen bzw. Problemlagen der Teilnehmer/innen konzipiert und entsprechende Handlungsmöglichkeiten entwickelt.</p>	<p>Julia Birnthaler</p>	<p>Nr.020/15 Tn-Gebühr 20€*</p> <p>-für alle pädagogischen Fachkräfte, alle Schulformen</p>
<p>Di 7.7. 14.00 -17.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler konstruktiv begleiten In diesem Fortbildungsangebot werden zunächst die Hintergründe und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern referiert. Wichtige Aspekte der Prävention und notwendigen Intervention werden damit deutlich. Ausgewählte Elemente des „Konstanzer Lehrertrainings zur Störungsreduktion und Gewaltprävention“ werden dargestellt und exemplarisch erprobt. Mit der Analyse einer Unterrichtssequenz (Filmbeispiel) rücken verschiedene Aspekte der Unterrichtsplanung und des Lehrerhandelns in den Blickpunkt. Gemeinsam können tragfähige Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Nicht zuletzt sollten auch die Grenzen des Lehrerhandelns thematisiert werden.</p>	<p>Prof. Dr. Elisabeth von Stechow Barbara Klocke</p>	<p>Nr.021/15 Tn-Gebühr 25 €*</p> <p>-für Lehrkräfte aus Grundschule und Sek I, BFZ</p>
<p>Di 14.7. 15.00-17.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Einführung in die Traumapädagogik An diesem Nachmittag wird zunächst ein Einblick in die Ursachen und Symptome der psychischen Traumata gegeben, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Problematik der betroffenen Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren. Da Traumatisierungen in der Kindheit besonders prägend sein können, wird dieses Feld, nach einer Klärung der Termini, mit den bisher aktuellen pädagogischen Herangehensweisen betrachtet werden. Im Anschluss daran sollen im gemeinsamen Gespräch wichtige Aspekte im Hinblick auf den schulischen Alltag erörtert werden .</p>	<p>Sabine Janßen</p>	<p>Nr.022/15 Tn-Gebühr 20 €*</p> <p>-für alle pädagogischen Fachkräfte, alle Schulformen</p>

September 2015

Termin	Inhalt	Referentin	Weitere Hinweise
<p>Mo 14.9.15 14-17.00 Uhr</p> <p>Staatliches Schulamt Schubertstr.60 Gießen</p>	<p>ADHS – die verschlüsselten Botschaften des Kindes verstehen</p> <p>Das Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die Kinder oder Jugendliche mit einer ADHS-Problematik unterrichten oder auch als Integrationshelfer/innen begleiten.</p> <p>Je nach Vorwissen der Teilnehmer/innen können zunächst grundlegende Aspekte zum familiendynamischen Ursachenverständnis referiert bzw. vertieft werden.</p> <p>Im weiteren Verlauf des Nachmittags stehen dann Fallvorstellungen und das analytische Verstehen der Beziehungsdynamik in der Schule – vor allem die das Symptom ADHS auslösende Situation (im Sinne eines szenischen Verstehens) - im Mittelpunkt.</p> <p>Die Einsicht in die grundlegenden Zusammenhänge soll die – exemplarische – Ableitung sinnvoller pädagogischer Verhaltensweisen ermöglichen. Dabei ist das Einbringen eigener Fälle aus der Praxis der Teilnehmer/innen durchaus erwünscht.</p>	<p>Dr. Terje Neraal, Elke Rosenstock-Heinz</p>	<p>Nr.023/15 Tn-Gebühr 30 €* -für alle päd. Fachkräfte, alle Schulformen</p>
<p>Di 22.9. 17-19.00 Uhr</p> <p>Phil II Haus B05</p>	<p>Supervisionswerkstatt Beschreibung siehe oben</p>	<p>Samuel Koelewijn</p>	<p>Nr.018a/15 s.o.</p>
<p>Mi 23.9.15 14.30 – 17.00 Uhr</p> <p>Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Formen und Möglichkeiten der Binnendifferenzierung im inklusiven Grundschulunterricht</p> <p>Nach einem einführenden Überblick über die wichtigsten Formen und Ebenen von Differenzierung und Individualisierung in heterogenen Lerngruppen, werden Beispiele für die Umsetzung in die Unterrichtsarbeit vorgestellt.</p> <p>Auf der Grundlage differenzierter Unterrichtsmaterialien können die Tn - je nach individuellem Arbeitsbereich – Sequenzen für den differenzierten Unterricht erarbeiten.</p> <p>Eine Fortsetzung des Fortbildungsangebots mit gemeinsamem Besuch einer inklusiv arbeitenden Grundschule ist vorgesehen.</p>	<p>Barbara Klocke N.N.</p>	<p>Nr.024/15 Tn-Gebühr 10€ -für Lehrkräfte aus Grundschule, Förderstufe, BFZ</p>

<p>Di 29.9.15 15.00 -18.00 Uhr</p> <p>Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05</p>	<p>Beziehungsgestaltung in der Schule – einfühlsame Begegnung und konstruktive Konfliktbewältigung zwischen SchülerInnen und LehrerInnen mit Impulsen aus der gewaltfreien Kommunikation.</p> <p>Im Einführungsvortrag wird die Haltung und die Methode gewaltfreier Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg vorgestellt und an Beispielen aus dem Unterrichtsalltag konkretisiert. Die weiteren Schwerpunkte des Nachmittags:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die vier Schritte gewaltfreier Kommunikation - Schlüsselunterscheidungen - Beziehungsgestaltung durch empathische Begegnungen im Schulalltag - Demonstration: Konfliktsituationen empathisch lösen - Sich kraftvoll ausdrücken: Selbstempathie 	<p>Hilde Fritz-Krappen</p>	<p>Nr. 025/ 15 Tn-Gebühr 15€*</p> <p>-für Lehrkräfte, alle Schulformen</p>
<p>Mi 30.9.15 15.00-17.00 Uhr</p> <p>Brüder-Grimm-Schule Lützellindener Str.63 Gießen</p>	<p>Kompetenzorientierter Englischunterricht in den Klassen 9/ 10 im Hinblick auf die Hauptschul- und Realschulabschlussprüfungen</p> <p>In diesem Fortbildungsangebot werden die Elemente bzw. fachlichen Kompetenzen dargestellt, die gemäß der aktuellen Richtlinien in den Haupt- und Realschulabschlussprüfungen im Fach Englisch wesentlich sind. Daran anschließend werden Unterrichtsbeispiele für eine gezielte Vorbereitung auf die in den Abschlussprüfungen verlangten Kompetenzen wie auch entsprechendes Unterrichtsmaterial vorgestellt.</p> <p>Da in den Abschlussprüfungen 2016 sowohl in den Hauptschulprüfungen als auch in den Realschulabschlussprüfungen ein neuer bzw. stark veränderter Prüfungsteil « Use of language » enthalten sein wird, finden Beispiele und Übungsmaterialien hierzu besondere Berücksichtigung.</p>	<p>Karl Berges</p>	<p>Nr.026/15 Ohne Gebühr</p> <p>-für Fachlehrer_innen</p>

Oktober 2015

Termin und Ort	Thema	Referent	Weitere Hinweise
Do 1.10. 14.30-17.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05	Sexualerziehung bei Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Schwerpunkt geistige Entwicklung Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf im Schwerpunkt geistige Entwicklung stellen Lehrkräfte und Integrationshelfer/innen mitunter vor große Herausforderungen, da sie oft unerwartete und zunächst unverständliche Verhaltensweisen zeigen. In einem einführenden Referat wird die Entstehung dieser Verhaltensweisen im Zusammenhang mit der sexuellen Entwicklung der Kinder bzw. Jugendlichen beleuchtet. Damit wird erkennbar, welche Unterstützung sie benötigen. Die gemeinsame Diskussion und Beratung der Problemstellungen aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt sich an.	Karoline Klamp-Gretschel Prof. Dr. Reinhilde Stöppler	Nr.027/15 Tn-Gebühr 20€* -für alle päd. Fachkräfte, schulformübergreifend
Di 6.10. 15 -18.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05	Die Arbeit in multiprofessionellen Teams: Herausforderndes Verhalten in der Schule konstruktiv begleiten Nach einem einführenden Referat über Ursachen und Hintergründe der Verhaltensauffälligkeiten werden Handlungsmöglichkeiten aus der Rolle der unterschiedlichen Professionen differenziert betrachtet. Anschließend werden Voraussetzungen und Formen der gelingenden Kooperation im Team erarbeitet. Konfliktmuster und deren Bearbeitung werden diskutiert.	Prof. Dr. Elisabeth von Stechow Barbara Klocke	Nr.028/15 Tn-Gebühr 25€* -für alle päd. Fachkräfte, schulformübergreifend
Di 13.10. 15-18.00 Uhr Phil II Did. Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion Haus B05	Diagnostik und Förderung im Anfangsunterricht der Grundschule -Schwerpunkt Schriftspracherwerb - Stichworte: Feststellung der Lernausgangslage, didaktisches Anschlusshandeln, Lernprozesse dokumentieren. Neben einem theoretischen Input (Schwerpunkt Schriftspracherwerb) besteht die Möglichkeit Material zu sichten, zu bewerten und sich über Fragen auszutauschen.	Dr. Arno Koch Karin Kunz	Nr.029/15 Tn-Gebühr 15 €* - für Lehrkräfte Grundschule, BFZ

Vorausschau :

Veranstaltungsreihe 2015/16: „ Wie Inklusion gelingen kann“

I Inklusive Kultur(en) entwickeln

II Inklusive Didaktik (geplant: Vortrag Kersten Reich)

Im Anschluss: Fachtag(e) zur Binnendifferenzierung in Grund- und Gesamtschule mit fachbezogenen Workshops und Schulbuchausstellung

III Neurobiologische Erkenntnisse: Was wir sein könnten (geplant: Vortrag G. Hüther)

Abrufangebote für Kollegien:

Thema	Referenten/innen	Weitere Hinweise
<p>Inklusive Beschulung in Grundschule und Förderstufe - Teil I: Grundlagen – Unterrichtskonzepte – Formen der Differenzierung In diesem Fortbildungsangebot wird der Hintergrund der Entwicklung zur inklusiven Beschulung skizziert und der Index für Inklusion / das Aargauer Bewertungsraster für schulische Integrationsprozesse als Instrument zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht vorgestellt bzw. exemplarisch angewendet. Danach wird ein Einblick in die Schul- und Unterrichtskonzepte der „Modellschulen für Inklusion“ – z.T. mit Filmbeispielen – gegeben. Damit liegt der Schwerpunkt auf Formen und Möglichkeiten der Individualisierung und Differenzierung im Unterricht. Diese werden im Überblick dargestellt und in Gruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen gezielt erarbeitet. Die Materialien der Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion stehen zur Ansicht und gegebenenfalls zur Ausleihe zur Verfügung</p>	<p>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion, u.a.: Prof. Dr. E. von Stechow Dr. A. Koch Dipl. Päd, D. Waniek FöSL K. Kunz FöSL B. Klocke sowie weitere Referentinnen und Referenten</p>	<p>Nr.030/ 15 Dauer: 3 – 4 Stunden Seminargebühr nach Vereinbarung</p>
<p>Inklusive Beschulung in Grundschule und Sekundarstufe I –Teil II : Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen in der emotional-sozialen Entwicklung im inklusiven Unterricht In einem Vortrag werden die Ursachen und Hintergründe für Beeinträchtigungen in der emotional-sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler erläutert. Wichtige allgemeine Aspekte der Prävention und der notwendigen Intervention werden dabei deutlich. Im Mittelpunkt des pädagogischen Umgangs mit betroffenen SchülerInnen steht dann die Beziehungsgestaltung im Unterricht. An einem Filmbeispiel können wichtige Aspekte hierzu erarbeitet und reflektiert werden. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden diskutiert wie auch die Grenzen pädagogischer Interventionen im Unterricht. Eine Weiterführung mit dem Fortbildungsangebot „Kollegiale Fallberatung“ ist möglich und sinnvoll.</p>	<p>wie oben</p>	<p>Nr.031/ 15 Dauer: ca. 3 Stunden Gebühr nach Vereinbarung</p>
<p>Kollegiale Fallberatung - Theorie und exemplarische Durchführung Bereich: schulformübergreifend Die kollegiale Fallberatung bietet die wesentlichen Grundregeln und einen Ablaufplan für Gespräche über eine pädagogische Fragestellung in der Gruppe. Hiermit wird das große Potential der Kenntnisse und Erfahrungen in einem Kollegium oder einer kollegialen Gruppe wirksam und nutzbar.</p>	<p>wie oben</p>	<p>Nr.032/ 15 Dauer: 2- 2,5 Stunden Gebühr nach Vereinbarung</p>

Zunächst werden die Grundlagen der Methode dargestellt und an einem Fallbeispiel erläutert. Dann sollte die Möglichkeit gegeben werden, die Fallberatung an einem aktuellen „Fall“/ einer aktuellen Fragestellung aus dem Teilnehmerkreis kennenzulernen.		
Sozialkompetenztraining für die Grundschule: Lubo aus dem All Bereich: Grundschule Die Grundlagen und der Aufbau dieses kindgerechten Förderprogramms werden erläutert. Einzelne Stunden des Programms werden exemplarisch in Kleingruppen erarbeitet. Die Effekte und Einsatzmöglichkeiten des Programms werden abschließend kritisch diskutiert.	wie oben	Nr.033/15 Dauer: ca 1,5 Stunden Ohne Gebühr

Anmeldungen und Nachfragen unter: barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de
 Weitere Infos auch auf der Homepage: www.uni-giessen.de/cms/arbeitsstelle-inklusion
 *Ermäßigung der Tn-Gebühr für Studierende nach Absprache möglich